



Name und Vorname: S u p p a n Ludwig  
geb. am: 24.7.06 zu: B r u n n d o r f  
Kreis: Marburg Land: SHS  
Wohnort: St. L e o n h a r d / Straße: 44  
Familiennamenstand: Villach  
led. Beruf: Tischler  
Staatsangehörigkeit: DR Religion: kath. früher:  
Vater: + Matthias Beruf: Maler Rasse: arisch  
Mutter: Maria geb.: Riederer Rasse: arisch  
Wohnort der Eltern: St. L e o n h a r d Straße: 44  
Chefrau: geb.: Rasse:  
Wohnort: Straße:  
Kinder: keine Alleiniger Ernährer der Familie oder der Eltern:  
Schulbildung: Volksschule.  
Ansteckende Krankheiten oder Gebrechen:  
Rentenempfänger:  
Besondere Kennzeichen:  
Festgenommen am: 20.9.40 wo: S t r a s s b u r g  
1. Mal eingeliefert: 27.1.41 2. Mal eingeliefert:  
Einweisungsbehörde: Stapo K l a g e n f u r t  
Einweisungsgrund: Rotspanienkämpfer  
Parteizugehörigkeit: SPÖ von - bis 1927/30  
Funktionen: keine  
Mitglied von Unterorganisationen: keine  
Kriminelle Vorstrafen: keine  
Politische Vorstrafen: keine

Ich bin darauf hingewiesen worden, daß meine Bestrafung wegen intellektueller Urkundenfälschung erfolgt, wenn sich die obenstehenden Angaben als falsch erweisen sollten.

B. g. U.

*Suppan Ludwig*

Der Lagerkommandant:  
J. A.

*[Signature]*



## Schutzhaftbefehl

Vor- und Juname: S u p p a n Ludwig  
Geburtstag und -Ort: 24.7.1906, Brunndorf,  
Beruf: Modeltischler  
Familienstand: ledig  
Staatsangehörigkeit: ~~XXXX~~ Jugoslawien (Volksdeutscher)  
Religion: rk.  
Rasse (bei Nichtariern anzugeben):  
Wohnort und Wohnung: St. Leonhard Nr. 44  
wird in Schutzhaft genommen.

### Gründe:

Er — ~~XXX~~ — gefährdet nach dem Ergebnis der staatspolizeilichen Feststellungen durch sein — ~~ihm~~ — Verhalten den Bestand und die Sicherheit des Volkes und Staates, indem er — ~~XXX~~ — auf Grund seines politischen Vorlebens und besonders im Hinblick auf seine Teilnahme am spanischen Bürgerkrieg auf seiten der Roten sowie seine Dienstzeit in der französischen Fremdenlegion zu der Befürchtung Anlass gibt, er werde sich in Freiheit besonders in Ausnutzung des Kriegszustandes zum Schaden des Reiches betätigen.

gez. Heydrich

Beglaubigt:

gez. Dr. Weimann, Reg. Rat.



B e r i c h t .

Ludwig S u p p a n war vom Jahre 1927 bis 1930 Mitglied der SPÖ. und sympathisierte nachher mit der KPÖ. Suppan ist volksdeutscher Abstammung und hat nach der Abtretung dieses Gebietes im Jahre 1919 an Jugoslawien es unterlassen, zu optieren. Die in den Jahren 1927 und 1928 eingebrachten Gesuche um Verleihung der österr. Bundesbürgerschaft wurden abgewiesen, weil er eine Bestätigung des Austrittes aus den jugosl.Staatsverband nicht beizubringen vermochte. Als er sich selbst dieses Dokument beim Landrat Kamming/Jugoslawien, im Jahre 1931 beschaffen wollte, wurde er als wehrdienstpflichtig erfasst und musste vom 17.4. 1931 bis 20.10.1932 beim Inf. Regmt. in Karlovac/Jugoslawien dienen. Er ist der ~~XXXXXX~~ jugosl.Sprache unkundig.

Am 17.1.1937 reiste er legal von Villach nach Pressburg und ließ sich dort als Rotspanienkämpfer anwerben. In Rotspanien hat er an mehreren Kämpfen gegen die Francotruppen teilgenommen und wurde auch zweimal verwundet. Nach Zusammenbruch des spanischen Bürgerkrieges flüchtete er nach Frankreich, wo er St.Cyprien und Gurs interniert war. Am 21.7.1939 meldete er sich freiwillig zur franz.Fremdenlegion, angeblich um das Internierungslager Gurs, wo die Behandlung und Verpflegung ausserst schlecht war, verlassen zu können. Bei der Musterung in Marseille für die franz.Fremdenlegion hat er seine in Spanien erlittenen Verwundungen verheimlicht und wurde als tauglich befunden. Am 5.8.1939 wurde Suppan nach Französisch-Marokko transportiert. Bei der dort erfolgten neuerlichen Musterung wurde er wegen seiner Verwundungen für untauglich befunden und am 7.9.1939 nach Frankreich zurücktransportiert und im Internierungslager Les-Milles untergebracht.

Am 14.9.1940 hat er sich bei der Bahnhofskommandantur in Chalon sur Saone für die Rückreise nach Deutschland gemeldet, wo dann seine Festnahme erfolgte.

Ich beantrage gegen Suppan für die Dauer des Krieges Schutzhaft und Unterbringung in einem Konzentrationslager. Das Referat IV A 2 hat die entsprechenden Unterlagen bereits erhalten.

gez.Dr.Weimann,Reg.Rat.



# Personalbogen

1. a) Familienname: S u p p a n  
 b) Vornamen: (Rufname unterstreichen) Ludwig  
 2. Wohnung: (genaue Angabe) St. Leonhard 44 bei Villach  
 3. a) Deckname: -  
 b) Deckadresse: -  
 4. Beruf: Modelltischler  
 5. Geburtstag, -jahr 24.7.06 Geburtsort: Brunndorf, Kreis Marburg  
 6. Glaubensbekenntnis und Abstammung: kath. arisch  
 7. Staatsangehörigkeit: XX Jugoslawien  
 8. Familienstand (ledig, verheiratet, verwitwet, geschieden \*)  
 a) Nationale und Wohnung der Ehefrau:  
 b) Nationale und Wohnung des Vaters: Matthias S. +  
 c) Nationale und Wohnung der Mutter: Marie S. geb. Pleterschek, wieder-  
verehelichte Riederer, St. Leonhard, wie oben.  
 d) Nationale und Wohnung weiterer Auskunftspersonen: Schwester: Josefine Steig-  
berger, St. Leonhard Nr. 73  
 9. Arbeitsdienstverhältnis:  
 Musterung (Ort) ..... am ..... 19.....  
 Ergebnis: .....  
 Angehöriger des Reichsarbeitsdienstes von: ..... 19 ..... bis: ..... 19.....  
 Abteilung: ..... Standort: .....  
 10. Militärverhältnis: (Wehrpflicht, Dienstpflicht, früheres Militärverhältnis \*)  
 Musterung (Ort) ..... am ..... 19.....  
 Ergebnis: noch nicht gemustert.  
 für: (Waffengattung) ..... als Freiwilliger eingetreten?  
 Wehrbezirkskommando, Wehrmeldeamt \*) .....  
 Dienstzeit: von: ..... 19 ..... bis: ..... 19.....  
 als: .....  
 Truppenteil: ..... Standort: .....

\*) Zutreffendes unterstreichen.

## 11. Politische Einstellung bzw. Funktionen: .....

## Personenbeschreibung:

12. Größe: Nach Maß oder Schätzung. \*) (ohne Fußbekleidung): 164 cm13. Gestalt (stark, unterseht, schlank, schwächlich) \*): .....14. Haltung (nach vorn geneigt, auffallend straff, nach rechts, nach links geneigter Kopf) \*)15. Gang (schleppend, lebhaft, schwankend, leicht, graziös, ruhig und gemächlich, hinkend, auffällig, große oder kleine Schritte, steifbeinig) \*): .....16. Gesichtsform und -farbe (z.B. rund, oval, eckig, gesund, bläß) \*): .....17. Kopfhaar (hell, mittel, dunkelblond, braun, schwarz, rot, weiß, grau, graugemischt) \*)

dicht, dünn, Scheitel....., zurückgekämmt, glatt, wellig, kraus, Glaze.....

geraden

18. Bart (z.B. Farbe, Form): .....

19. Augen (blau, grau, grün, hell-, dunkel-, schwarz-braun) \*): .....

" (Besonderheiten): .....

20. Stirn (zurückweichend, senkrecht, vorspringend, sehr hoch, sehr niedrig, sehr breit, sehr schmal) \*): .....21. Nase (eingebogen, gradlinig, nach außen gebogen, winklig gebogen, wellig, groß, klein, breit, dick) \*): .....22. Ohren (rund, oval, dreieckig, viereckig, groß, klein, abstehend, anliegend) \*): .....23. Mund (groß, klein, dünne, dicke, wulstige Lippen) \*): .....

" (Besonderheiten): .....

24. Zähne (z.B. vollständig, lückenhaft, Goldzähne) \*): .....25. Sprache (z.B. Mundart, fremde Sprachen, hohe oder tiefe Stimme, Stottern, Anstoßen mit der Zunge) \*): .....Klar

26. Besonders ins Auge fallende sichtbare Kennzeichen (Tätowierungen, Narben, Male, X- oder O-Beine, Verkrüppelungen usw., besonders ins Auge fallende Eigenheiten, z.B. hinkender Gang) \*):

keine Finger. 1. Glied Farbe tau

27. Kleidung (z.B. elegant, salopp, einfach) \*): .....

28. Fingerabdruck ist — nicht — genommen. ....

\*) Zutreffendes unterstreichen.

Lichtbilder

Aufgenommen am: 30. Jan. 1941

durch

Name:

Wirt

Amtsbezeichnung:

**Stichwortartige Darstellung des politischen Lebenslaufes:**  
(Der Raum darf nicht zur Absetzung von Verfügungen verwandt werden.)

Ich bin am 24. 7. 1906 in Limmberg b. Merbitz  
geboren. Mein Vater Rudolf Kinyan starb bereits im  
Jahre 1907 die Mutter Maria ist eine geb. Pletschowsk.  
Von 1912 - 1920 besuchte ich die 5. klassige Volksschule  
u. während meiner Lebenszeit 2 kl. der gewerb. Fortbild.  
Schule. In der Kosterer Maschinenfabrik konnte  
ich das Modellierhandwerk. Ich bin ledig. Von  
1927 - 30 war ich Mitglied der K. d. m. Partei Österreich  
ohne Funktion. In Gefängnis befinde ich mich wegen  
Teilnahme am Aufruhr während der spanischen Zeit.  
gefangen.

Kinyan Ludwig

31. Januar 1941

An  
die

Geheime Staatspolizei - Staatspolizeistelle II D

Klagenfurt.Betreff:

Schutzhäftling, S u p p a n Ludwig, geb. 24.7.06 zu Brunndorf

Bezug: dort, Schreiben vom:

15.1.41 II D - 769/40

Der im Betreff angeführte Häftling wurde am 27. 1. 41  
in das Konzentrationslager Dachau eingeliefert.

Der Lagerkommandant

Zum Personalakt

Sturmabführer.

Zum Personalat

Konzentrationslager Dachau  
Abteilung III

15  
Dachau 3 K, den 27. Jan. 1941

Der Sch Gefangene Suppan Ludwig Gef.Nr. 23545  
geb. am 24. 7. 06 zu Brunndorf Block 4

Seit dem 27. Jan. 1941 im K.L. Dachau, gibt auf Befragen an,  
dass er - nicht - der alleinige Ernährer seiner Angehörigen:

- Familie - Eltern - Kindern - Geschwister - war. Und zwar:

ldg.

Vermögen - Geschäft - Landwirtschaft - ist - nicht - vorhanden.

Es wurde ihm bekannt gemacht, dass seine Angaben der Wahrheit entsprechen müssen und nachgeprüft werden.

Suppan Ludwig  
(Unterschrift des Häftlings)

I. Postkarte mit Rückantwort wurde am \_\_\_\_\_ abgesandt.

II. Z u m P e r s o n a l a k t .  
=====

Zum Personalakt



Ausfüllen und sofort an den Blockältesten abgeben!

Deutlich schreiben!

Vorb. Häftl. — Schuhh. — Schulungsh. — Rückf. Häftl. — Bibelf. — § 175

(Zutreffendes unterstreichen!)

Häftl. Nr. 23.545 Block: 2/4

Name: Suppan Vornamen: Ludwig

Beruf: Modelltischler geb. am: 24. IV. 1906

zu: Brunndorf Kreis Marburg Relig. r. k. Stand: ledig

Staatsangeh. Jugosl.-Volksdeutscher

Familie Riederer St. Leonhard No 44 b. Villach Kärnten Ostmark

(Anschrift der Angehörigen: Name, Vorname, Ort, Straße, Hausnummer.)

Gestapo Klagenfurt

(Eingeliefert von welcher örtl. Dienststelle.)

St. Leonhard No 44 b. Villach Kärnten Ostmark

(Wohnort nach der Entlassung, Straße, Hausnummer.)

In Strafhaft vom: ..... bis: ..... in: .....

In Haft, bezw. Schuhhaft seit: 20. IV. 1940 Im Konz. Lager seit: 27. V. 1941

Die Invalidenkarte, bezw. Angestelltenversicherungskarte befindet sich:

Nicht vorhanden

Mitglied einer Sonderklasse: .....

Überstellt am: ..... nach: .....

Entlassen am: ..... nach: .....

Bemerkungen: .....

Suppan Ludwig



Konzentrationslager Dachau  
Kommandantur, Abt. II.

Dachau 3 R, den 10.3.41

H.Nr. 23545

Gegen Rückleitung

an

das Polizeipräsidium  
die Polizeidirektion  
den Oberbürgermeister — Bürgermeister der Stadt — Gemeinde

B r u n n d o r f. / Steiermark.

Betreff: Führung der Gefangenen-Akten.

Nachstehend bezeichnete Person ist hier zur Einlieferung gelangt. Es wird gebeten, untenstehende Personalangaben nachzuprüfen und die einzelnen Spalten — soweit erforderlich — zu ergänzen.

J. A.

gez.: Franz. Krim.-Schr.

|                                                                     |                                                                                                    |
|---------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Familien- und Vornamen:                                          | Luppan, Ludwig                                                                                     |
| 2. Beruf:                                                           | Modell-Tischler                                                                                    |
| 3. Geburtszeit und -ort:<br>Verwaltungsbehörde:<br>(Kreis und Land) | 24. 7. 06. Brunnndorf<br>Kr. Steiermark                                                            |
| 4. Geburtsstandesamt und Nummer des Ge-<br>burts-Registers:         | "                                                                                                  |
| 5. Religion: Staatsangehörigkeit:                                   | r. kath. Jugoslawe                                                                                 |
| 6. Letzter Wohnort:<br>Straße und Haus-Nr.:                         | St. Leonhard 44 b. Villach                                                                         |
| 7. Wo zuletzt pol. gemeldet:                                        | "                                                                                                  |
| 8. Familienstand:                                                   | ledig                                                                                              |
| 9. Name der Ehefrau:<br>geb. am:<br>wohnt z. Zt.:                   | geb.                                                                                               |
| 10. Heiratsstandesamt und Nr. des Heirats-<br>registers:            |                                                                                                    |
| 11. Name, Beruf und Wohnort bzw. Sterbe-<br>ort der Eltern:         | Matthias Luppan, Maler Brunnndorf<br>Maria Riederer geb. Eltensecher St. Leonhard 44<br>b. Villach |

|                                              |                                                                                    |
|----------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|
| 12. Kinder:<br>Namen und Geb.-Daten:         |                                                                                    |
| 13. Darunter sind:                           | ..... ehel., ..... unehel., ..... Adoptivkind.                                     |
| 14. Bezieht der Gen. eine Rente:<br>Von wem: |                                                                                    |
| 15. Bemerkungen:                             | <i>Stiefeltn:</i><br><i>Ruppert Bricker</i><br><i>St. Leonhard 44 / h. Villach</i> |

(Polizeiverwaltung);

, den

I. Nachgeprüft und ergänzt.

II. Urschriftlich

an

die Kommandantur des Konzentrationslagers Dachau

|                                            |     |               |     |     |     |     |     |
|--------------------------------------------|-----|---------------|-----|-----|-----|-----|-----|
| Konzentrationslager Dachau<br>Kommandantur |     |               |     |     |     |     |     |
| Tg. Nr.                                    |     | 31. MRZ. 1941 |     |     |     |     |     |
| MON.                                       | TU. | DI.           | MI. | DO. | FR. | SA. | SO. |
|                                            |     |               |     |     |     |     |     |
| Dachau 3 R.                                |     |               |     |     |     |     |     |

nach Erledigung zurückgeleitet.

S. A.

Konzentrationslager Dachau  
Kommandantur, Abt. II

Dachau 3 R., den

31. 3. 1941

I. Akt und Kartei verglichen und berichtigt.

II. Zum Pers.-Akt.

S. A.

*Witz. Ruck, L.D.*

Konzentrationslager Dachau

Kommandantur, Abt. II

Dachau 3 K, den .....

21.1.44

An das

Geheime Staatspolizeiamt Berlin

die Staatspolizei(leit)stelle

Klagenfurt

Betreff: Überstellung von Gefangenen.

Der Schutzhaftgefangene S u p p a n Ludwig

geb. 24.7.06 wurde am 21.1.44

auf Anordnung des II-Wirtschaftsverwaltungs-Hauptamtes Oranienburg vom Konzentrationslager Dachau

in das Konzentrationslager Lublin überstellt.

Akt.=3. d. Stapo: II D B.Nr. 769/40

Akt.=3. d. RGSM: S. 8024

Der Lagerkommandant

3. 21

*Hick*

Krim. Sekr.



# Reichssicherheitshauptamt

IV C 2 Haft-Nr. S. 8024

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben

An das

Konzentrationslager

Berlin SW 11, den 31. März 1941

Prinz-Albrecht-Straße 8

Telefonnummer: 120040

|                            |      |   |    |     |    |   |       |
|----------------------------|------|---|----|-----|----|---|-------|
| Konzentrationslager Dachau |      |   |    |     |    |   |       |
| Kommandantur               |      |   |    |     |    |   |       |
| Tg. Nr. - 3. APR. 1941     |      |   |    |     |    |   |       |
| Adl.                       | Adj. | I | II | III | IV | V | W. I. |
|                            |      |   |    | X   |    |   |       |
| D a c h a u.               |      |   |    |     |    |   |       |

Betr.: Schutzhäftling Ludwig S u p p a n , geb. 24.7.06 in Brunndorf.

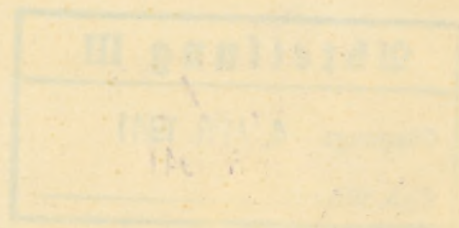
Vorg.: --

Ich bitte um Ausfertigung eines Führungsberichtes für den Obengenannten unter gleichzeitiger Stellungnahme zur Frageder Entlassung.

In Auftrage:

*Heinrich*

|                       |
|-----------------------|
| Abteilung III         |
| Eingang: 4. APR. 1941 |
| Tg. Nr.:              |



Betreff: Führungsbericht über den Schutzhäftling Suppan Ludwig  
Bezug: Dort.Schr.v. 31.3.41 - H.Nr.S. 8024  
Anlagen: --  
Termin: --

An das

Reichssicherheitshauptamt IV/C 2

B e r l i n .**Führungsbericht:**

über den: Schutzhaftgefangenen S u p p a n Ludwig  
geboren am: 24.7.06 in: Brunnndorf  
im Lager seit: 27.1.41 letzte Beurteilung: --.--  
abgelehnt: befürwortet:  
Führung: schlecht  
Politisches Verhalten: unzuverlässig  
Arbeitsleistung: schlecht  
Lagerstrafen: keine

**Bericht:** Der seit 27.1.41 hier einsitzende Schutzhaftgefangene S u p p a n Ludwig hat bisher in seinem Gesamtverhalten nicht die geringste Besserung erkennen lassen. Führung und Arbeitsleistung können nur als schlecht bezeichnet werden. Die bestehende Zucht und Ordnung beachtet er in keiner Weise und er ist auch bei der Arbeit äusserst nachlässig und träge. Sein politisches Verhalten ist völlig unzuverlässig.

Die Entlassung wird von hieraus entschieden abgelehnt.

Der Lagerkommandant KLD

H - Sturmbannführer.

**Zum Personalakt**

2.4.1941

Erstausg. 3. 6. 1941

Kommunikationslager Sachsen  
Kommunikationschef

Fortsetzung über den Schutzhaftling Suppen Ludwig  
Dort. Betr. v. 31.3.41 - H.Nr. 2. 8024  
Befehl: --  
Termin: --

Reichsicherheitshauptamt IV/C 2  
Berlin

Führungsbefehl

Schutzhaftgefangenen S u p a n  
Bismarck  
24.7.06  
27.1.41  
Befehl: --  
Termin: --

schlecht  
unzuverlässig  
schlecht  
keine

Befehl: Der seit 27.1.41 hier einsteckende Schutzhaftgefangene  
S u p a n Ludwig hat bisher in seinem Gesamtverhalten nicht  
die geringste Besserung erkennen lassen. Führung und Arbeits-  
leistung können nur als schlecht bezeichnet werden. Die bestehende  
Nacht und Ordnung beschränkt er in keiner Weise und er ist auch bei  
der Arbeit äußerst nachlässig und träge. Sein politisches Ver-  
halten ist völlig unzuverlässig.

Die Entlassung wird von hieraus entschieden abgelehnt.

Der Lagerkommandant KID

W - Stabschef

Zum Personalakt

Reichssicherheitshauptamt Berlin, den 10.10.41  
IV C2 Haft-Nr. S 8024

An Gas

Konzentrationslager Dachau

Konzentrationslagerkommandantur

13. OKT. 1941  
Dachau

Betr.: Schutzhäftling Ludwig Suppan,  
geb. 24.7.06 Brunnendorf.

Vorgang: ~~ohne~~ FB vom 5.4.41

Ich bitte um Übersendung eines Führungsberichtes für  
den Obengenannten mit Stellungnahme zur Frage der Entlas-  
sung.

Im Auftrage:

Abteilung III

Eingang: 13. OKT. 1941

hi

Wt

1870

1870

1870

1870

Betreff: Führungsbericht über den Schutzhäftling Suppan Ludwig  
Bezug: Dort.Schr.v.10.10.41 - H.Nr. S.8024  
Anlagen: --  
Termin: --

An das  
Reichssicherheitshauptamt IV/C2

B e r l i n .

### Führungsbericht:

über den: Schutzhaftgefangenen S u p p a n Ludwig  
geboren am: 24.7.06 in: Brunnndorf  
im Lager seit: 27.1.41 letzte Beurteilung: 5.4.41  
abgelehnt: ja befürwortet:

|                        |               |
|------------------------|---------------|
| Führung:               | ungnützig     |
| Politisches Verhalten: | unzuverlässig |
| Arbeitsleistung:       | mangelhaft    |
| Lagerstrafen:          | keine         |

**Bericht:** Das Gesamtverhalten des S. lässt klar und eindeutig erkennen, daß er auch heute noch ein Gegner und Hassler des Nationalsozialismus ist und wird hier mit Bestimmtheit angenommen, daß er sich auch heute in seiner Gesinnung nicht geändert hat.

Führung und Arbeitsleistung entsprechen in keiner Weise den hier gestellten Anforderungen und musste schon des öfteren wegen Faulheit und Nichteinhaltung der Lagerordnung beanstandet werden. Sein politisches Verhalten ist völlig unzuverlässig.

Die Entlassung lehne ich entschieden ab.

**Zum Personalakt**

Der Lagerkommandant KLD.  
i.V.

SS - Hauptsturmführer

20.10.41

Kommunikationslager Sachsen  
Kommunikations

Vertrag: Führungsvertrag über den Schutz der Lager  
Vertrag: Schutzvertrag v. 10.10.41 - Nr. 2.804  
Anlagen: -  
Zusatz: -

Nr. des  
Führungsvertrags IV/22

Führungsvertrag

über den: Schutzvertrag v. 10.10.41 - Nr. 2.804  
geboren am: 10.10.41  
im Lager seit: 10.10.41  
abgelehnt: -  
befürwortet: -

Führung: -  
Politische Betätigung: -  
Arbeitsleistung: -  
Vorgeschichte: -

Bemerkung: Das Gesamtverhalten des Häftlings ist klar und eindeutig erkennbar, dass er auch heute noch ein Gegner und Hassler des Nationalsozialismus ist und wird nicht mit Bestimmtheit angenommen, dass er sich auch heute in seiner Gesinnung nicht geändert hat.  
Führung und Arbeitsleistung entsprechen in keiner Weise den hier festgestellten Anforderungen und müssen schon des Rittens wegen auf-  
hebt und Nichterhaltung der Lagerordnung beanstandet werden.  
sein politisches Verhalten ist völlig unzuverlässig.  
Die Erlasseung lehne ich entschieden ab.

Der Lagerkommandant KPD.  
1. V.

Zum Personalakt

SS - Hauptsturmführer  
ff

Gef. Nr. ....

*Synnar Ludwig* *24.7.06 Brunndorf*  
(Familiennamen) (Vorname) (Geburtsdatum, -ort)

[illegible]

[illegible]